

## ERLEBNISORIENTIERTE NATURFÜHRUNGEN

## Schilfzone im Kanu hautnah erleben

Am malerischen Ostufer des Chiemsees befindet sich bei Schützing einer der am schönsten gelegenen Jugendzeltplätze Deutschlands. Er ist ein Anziehungspunkt für viele Jugendgruppen und Schulklassen. Der Kreisjugendring und die Chiemsee-Naturführer bieten hier jedes Jahr in den Sommermonaten ein Naturerlebnis der besonderen Art an.



**Chieming** – „Lautlos wie die Indianer paddeln wir mit dem Kanu zum Schilfröhricht und beobachten dort die seltenen Teichrohrsänger“, erzählt Carsten Voigt, der seit 2003 zur Gruppe der 17 Chiemsee-Naturführer gehört und in Schützing Jugendgruppen und Schulkassen führt. „Anschließend tauchen wir unter und entdecken mit Taucherbrille und Kescher die Unterwasserwelt des Chiemsees im ufernahen Bereich. Wir beobachten Muscheln, Schnecken, Fische und Wasserinsekten. Was uns näher interessiert, betrachten wir anschließend im Mikroskop.“

Diese naturkundliche Entdeckungsreise macht den jungen Menschen viel Spaß, da sie ihr neues Wissen unter traumhaften Bedingungen in schönster Natur selbst erkunden dürfen.

**Gut ausgerüstet stechen die Boote in See.** Das Kanu zu steuern ist am Anfang gar nicht so einfach, wie die Schüler der 4. Klasse aus Heiligkreuz/Trostberg feststellten. FOTO TILL BARMAYER

Beim Paddeln, Schwimmen und Tauchen ist auch ein Schuss Abenteuer dabei. Das fängt schon beim Kanufahren an, da nicht jeder Teilnehmer die schnittigen, schmalen Boote von Anfang an sicher steuern kann. Hier hilft Carsten Voigt mit wichtigen Tipps und macht sie fit für das anschließende Kanuwettrennen.

Noch etwas ganz Wichtiges lernen die Wasserpioniere bei diesem Naturerlebnis: Sie erleben die Pflanzen- und Tierwelt im und am Wasser als etwas sehr Schützenswertes, auf das sie Rücksicht nehmen. Ihre Kanus gleiten fast geräuschlos am Röhricht entlang, um die Schilfrüter nicht zu beunruhigen. Während sie auf das Schilfröhricht blicken, haben sie eine

der schwierigsten Aufgaben für Kindergruppen zu meistern: Lautlos wie der Graureiher beim Fischfang zu verharren, denn nur so können sie Teichrohrsänger, Blesshühner und Haubentaucher länger beobachten.

Die Führung „Mit Kanu und Taucherbrille am Schilfröhricht“ ist Teil eines Gesamtpaketes an naturkundlichen Angeboten am Chiemsee, die jedes Jahr zahlreiche kleine und große Teilnehmer für die Natur begeistern.

Die Naturführungen wurden 2003 durch den Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV) unter Mitwirkung des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein ins Leben gerufen. Der AUV konzipierte die Naturführungen, bildete die Chiemsee-

Naturführer aus und beschaffte die Materialien für die Führungen.

Gemeinsam mit den Tourismusverbänden bewirbt der AUV bis heute die Naturführungen, zu denen unter anderem auch zählen: „Erlebnisbootsfahrt an das Delta der Tiroler Ache“, „Mit dem Ruderboot ans Ende des Sees“ oder eine naturkundliche Floßfahrt auf der Alz.

Später wurde das Angebot vom AUV um Vogel- und Fledermausführungen ergänzt, auch zu Bibern, Bachtieren und Libellen gibt es seit einiger Zeit interessante Erlebnisführungen.

Die Angebote richten sich nicht nur an Schulklassen und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene und Gäste der Chiemseeregion. re